



Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 25.08.2016

Protokoll Nr. 825 – 06/2016

Beginn: 20.30 Uhr

Ende: 23:00 Uhr

Anwesend: Anton Mattle Bgm.
Hermann Huber
Ing. Martin Walter
Martin Lorenz
Christoph Pfeifer
Jürgen Walter
Peter Walter
Alfred Gastl
Dietmar Kathrein
Ursula Ladner
Peter Oberschmid

Nicht Anwesend:
außerdem Anwesend DI Andreas Falch und DI Michael Duiner vom Büro Falch bei Punkt 2
der Tagesordnung

Schriftführer: Stefan Lorenz

Tagesordnung

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Raumordnung Paznaunerhof
3. Kassaprüfung
4. Haushaltsumschichtungen
5. Zwischenfinanzierung und Darlehen Beteiligung BB Galtür
6. Angebot Vorarlberger Illwerke
7. Ehrungen und Auszeichnungen – nicht öffentlich
8. Anträge, Anfragen, Allfälliges

1. Bericht des Bürgermeisters



Der Bürgermeister hat die Gemeinde bei folgenden Terminen vertreten:

- | | |
|------------|--|
| 29.07.2016 | Bibliothek Ischgl – Besuch im Alpinarium Galtür |
| 01.08.2016 | Almsegnung Vermunt |
| 06.08.2016 | Führung der Gemeinde Wattenberg im Alpinarium |
| 08.08.2016 | Besprechung zum Radweg Paznaun
Besprechung mit Josef Walter(Stanahof)
Besprechung mit der Wandergruppe zum Walsertreffen |
| 09.08.2016 | Besprechung mit Tristan Kobler zur Ausstellung „Enzian“ im Alpinarium |
| 10.08.2016 | Besprechung mit Roland Reichmayer- Regio Card Hallenbad Galtür |
| 11.08.2016 | Besprechung mit der Abteilung Bodenordnung- Entwässerung bei Ludwig Walter |
| 15.08.2016 | Schulverband Paznaun |
| 19.08.2016 | Maria Walter 90 ter Geburtstag |
| 20.08.2016 | Silvretta Ferwall Marsch |
| 22.08.2016 | Besprechung Silvretta Card |
| 24.08.2016 | Aufsichtsratsitzung Tourismusverband Paznaun
Besprechung mit Michaela Lorenz
Besprechung mit Simon Zangerle |
| 25.08.2016 | Besprechung Haltestelle Ballunspitze
Besprechung Entwässerung Bereich Ballunspitze
Vorbesprechung mit Raumplaner |

2. Raumordnung Paznaunerhof

Bürgermeister Mattle begrüßt DI Andreas Falch und DI Michael Duiner vom Büro Falch und bedankt sich für ihr Kommen.

Der neue Eigentümer der Liegenschaften Gst. 552 und Gst. 550, die „Kristall Spa- Paznaun GmbH“ möchte dort ein Apartmenthotel mit 190 Betten errichten.

DI Falch erläutert dem Gemeinderat das Konzept des Betreibers und die Möglichkeiten der Gemeinde mittels eines Raumordnungsvertrages die Ziele der örtlichen Raumordnung zu gewährleisten und „kalte Betten“ zu verhindern.



Dem vom Betreiber vorgelegten Vertragsentwurf fehlen laut DI Falch einige für die Gemeinde bedeutsamen Punkte und er empfiehlt den Vertrag durch einen von der Gemeinde beauftragten Rechtsanwalt erstellen zu lassen, die Kosten dafür hat der Projektbetreiber zu tragen.. Die Einleitung des Widmungsverfahrens soll erst nach Unterzeichnung des Raumordnungsvertrages erfolgen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat Dr. Nuener mit der Errichtung eines Raumordnungsvertrages mit der „Kristall Spa- Paznaun GmbH“ zu beauftragen, die Kosten der Vertragserrichtung hat der Projektwerber zu tragen. Das Verfahren zur Umwidmung wird erst nach Unterzeichnung des Raumordnungsvertrages eingeleitet.

Anwesend 11; Abstimmung offen; einstimmig

3. Kassaprüfung

Der Überprüfungsausschuss unter Obmann Ing. Martin Walter hat am 17.08.2016 die Gebahrung der Gemeindegasse geprüft. Ing. Martin Walter berichtet, dass keine Beanstandungen festgestellt werden konnten und die Kasse durch Ing. Helmut Pöll in gewohnter Weise ordentlich geführt wird.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Überprüfungsausschusses zur Kenntnis.

4. Haushaltsumschichtungen

Im laufenden Haushaltsjahr kam es bei einigen Haushaltstellen zu Mehrausgaben. Die größten Mehraufwendungen gab es bei der Einsatzbekleidung der Feuerwehr, den Beiträgen zur Lawinverbauung Pleissen und Krachentobellawine, den Investitionsbeiträgen beim Abwasserverband, und Handelswaren für den Cafebetrieb. Der gesamte Mehraufwand beträgt Euro 92.720,-.

Bedeckt sind die Mehraufwendungen durch Einnahmen aus dem Cafebetrieb sowie aus dem Überschuss des Rechnungsergebnisses des Vorjahres.

Auf Antrag des Bürgermeisters stimmt der Gemeinderat den vorgelegten Haushaltsumschichtungen im Haushaltsjahr 2016 zu.

Anwesend: 11, Abstimmung offen, einstimmig

5. Zwischenfinanzierung und Darlehen Beteiligung Bergbahnen Galtür

In der Sitzung vom 15.12.2015 wurde mit dem Haushaltsvoranschlag 2016 eine Kapitalaufstockung von Euro 1.000.000,- bei den Bergbahnen Galtür zur Finanzierung des Projektes „Breitspitzbahn Neu“ beschlossen. Der in der Sitzung vom 27. Juli 2016 beschlossene erste Teilbetrag von Euro 500.000,- wird aus den Rücklagen entnommen. Für den Restbetrag wurden Angebote für Darlehen mit einer Laufzeit von 15 Jahren von 5 Banken eingeholt.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat das Darlehen zur Kapitalaufstockung aufzunehmen. Der Bürgermeister wird beauftragt mit den zwei erstgereihten Banken nochmals zu verhandeln und die laufenden Gebühren abzuklären.

Anwesend: 11, Abstimmung offen, 10 ja zu 0 Nein Stimmen, Martin Lorenz erklärt sich für befangen.



Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat den Restbetrag von Euro 500.000,- zur Zwischenfinanzierung bis das Darlehen genehmigt ist aus den Rücklagensparbüchern (Euro 100.000,- Sparbuch Illwerkegeld, Euro 200.000,- aus dem Sparbuch „Rücklagen Allgemein“ bei der Raiffeisenbank und Euro 200.000,- aus dem Sparbuch „Rücklagen Allgemein“ bei der Volksbank) zu entnehmen.

Anwesend: 11, Abstimmung offen, einstimmig

6. Angebot Illwerke

Der Bürgermeister informiert die Gemeinderäte, dass die Vorarlberger Illwerke im Zusammenhang mit der Kapitalaufstockung bei den Bergbahnen der Gemeinde und den Bergbahnen zusätzliche Massnahmen angeboten haben.

Über die einzelnen Punkte soll noch eingehend beraten werden und dann ein Beschluss des Gemeinderates gefasst werden.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis

7. Ehrungen und Auszeichnungen - nicht öffentlich

8. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Zufahrt Zollhof:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 07. Juli 2016 den Bürgermeister damit beauftragt mit dem Unterstützungsverein den Kostenschlüssel zu verhandeln. Der Unterstützungsverein der Finanzbediensteten stimmt dem von der Gemeinde vorgeschlagenen Kostenschlüssel von 80:20 (Unterstützungsverein: Gemeinde) zu.

Gerold Huber hat sich bereit erklärt einen Betrag von Euro 4.000,- als Kostenbeteiligung für Straßenbau und Anwaltskosten zur Verfügung zu stellen.

Der Gemeinderat beschließt von den Euro 4000,- des Gerold Huber euro 2000,- zugunsten des Unterstützungsvereines zu buchen.

Anwesend: 11; Abstimmung offen, einstimmig

Kirchenchor Galtür:

Der Kirchenchor Galtür sucht bei der Gemeinde um Unterstützung für die Busfahrten zur Messgestaltung in der Georgskapelle im Landhaus, sowie zur Feier „50 Jahre Walservereinigung“ an.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat die Fahrtkosten für den Kirchenchor Galtür zu den beiden Veranstaltungen zu 100% zu übernehmen.

Anwesend: 11; Abstimmung offen, einstimmig

An den Beiden Ortsschildern „Galtür“ sind jeweils die Hinweise „Luftkurort“ und „Walsergemeinde“ angebracht. Die Anbringung von zwei Hinweisschildern an der Ortstafel ist nicht erlaubt. Die Zusatztafel „Luftkurort“ soll daher entfernt werden und bei den Hinweisschildern für die Genußregion Paznaun angebracht werden.



Der Kartenverbund „Regiocard“ möchte das Hallenbad Galtür und das Alppinarium Galtür in sein Angebot aufnehmen. Besitzern der Regiocard soll ein Rabatt von 20% auf den Eintritt gewährt werden. Dafür erhält die Gemeinde einen Pauschalbetrag und das Hallenbad und das Alppinarium wird in die Werbemittel des Kartenverbundes aufgenommen.

Die Gemeinderäte stimmen einer Kooperation mit der Tirol Regio Card zu.

Der Tourismusverband Paznaun hat nochmals wegen einer 50% igen Beteiligung der Gemeinde bei der Anschaffung von Gassisäcken für Hundehalter nachgefragt, da alle anderen Talgemeinden dieses System mitfinanzieren.

Die Gemeinderäte stimmen der Vorgangsweise zu und reklamieren die Fertigstellung der Anlage beim Stafali.

Für den Radweg Paznaun wurden die ersten Planungen gemacht. Der Tourismusverband wünscht sich die Route durch das Kind. Dieser Bereich soll durch Felssicherungen abgesichert werden, dadurch würden sich auch Vorteile für die Nutzung als Loipe im Winter ergeben.

angeschlagen am:

abgenommen am:

Der Bürgermeister: